

# In den Pädagogenkollektiven eine schöpferische Atmosphäre fördern

Von Dr. Lothar Oppermann,  
Leiter der Abteilung Volksbildung des Zentralkomitees der SED

---

Auf der Grundlage der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED vollziehen sich im Bildungswesen unseres Landes umfassende und tiefgreifende Entwicklungen. Sie bestätigen, daß sich die schulpolitische Strategie der SED im Leben bewährt.

Worauf sich die Leitungstätigkeit der Schulparteiorganisationen bei der weiteren Realisierung der Beschlüsse des XI. Parteitages zu richten hat, das legte Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED am 12. Februar 1988 dar.

Diese Orientierungen sind Richtschnur für alle Schulparteiorganisationen. Rede vom 12.2. Davon ausgehend, legen sie ihre Arbeitsschwerpunkte und Maßnahmen fest. Sie fördern dazu in enger Gemeinschaft mit den Direktoren und für das Wirken Schulgewerkschaftsleitungen alle Ideen und Initiativen, die die politische und pädagogische Arbeit wirksamer machen können.

Das Schuljahr 1988/89 - charakterisiert durch die Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR - erhält sein besonderes Gepräge durch die Einberufung des IX. Pädagogischen Kongresses in unsere Hauptstadt Berlin. Pädagogische Kongresse sind außerordentlich bedeutsam für die erfolgreiche Entwicklung des Bildungswesens und der ganzen Gesellschaft. Die Beschlüsse des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates zur Einberufung dieses Kongresses sowie des Sekretariats des ZK der SED und des Ministerrates zum Bericht über die Elternvertreterwahlen 1987 regten eine breite, schöpferische Aussprache unter den Pädagogen und in der gesamten Gesellschaft an. Von ihr gehen wichtige Impulse für die Bewältigung der aktuellen und perspektivischen Bildungs- und Erziehungsaufgaben, für einen guten Abschluß des laufenden und eine qualifizierte Vorbereitung des neuen Schuljahres aus. Gerade das ist wesentlich im Hinblick auf den Pädagogischen Kongreß.

In der politisch-ideologischen Arbeit im neuen Schuljahr, an dessen Beginn die Parteiwahlen stehen, beachten die SPO weitere gesellschaftliche Höhepunkte wie den 70. Jahrestag der Gründung der KPD und die Kommunalwahlen im Mai 1989. Sie sind würdiger Anlaß für alle Lehrer, Erzieher und gesellschaftlichen Partner der Schule, der Jugend ein konkretes Bild von den revolutionären Kämpfen der deutschen Arbeiterbewegung, vom Werden und Wachsen der DDR, von der erfolgreichen Gestaltung des Sozialismus auf deutschem Boden zu vermitteln. Dabei gilt es nachzuweisen, welche Anstrengungen und Mühen erforderlich waren, um die heutige Lebensqualität zu schaffen und das Erreichte zu verteidigen. Den Mädchen und Jungen sind die Werte des Sozialismus als Errungenschaft-